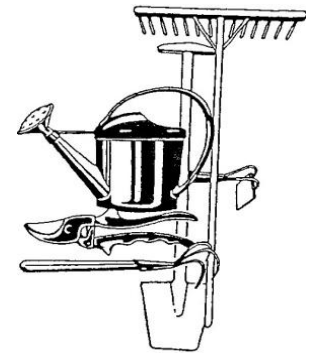


# Pflanzenkalender März 2017



Ist der **Boden eigenermaßen** abgetrocknet und erwärmt, wird mit der **Beetvorbereitung** begonnen. Für die **Grunddüngung**, die **Gründüngung** vom Vorjahr und **Kompost**(3l/qm bei Stark-, 2l/qm bei Mittel- und 1l/qm bei Schwachzehren) in die Beete einarbeiten. Zur **Bodenverbesserung** bei Sandböden können Bentonit, andere Tonminerale, Lavagranulat als biologischer Langzeitdünger sowie Blähtongranulat und bei Tonböden können Lavagranulat und Blähtongranulat eingearbeitet werden. Bei der **Grunddüngung** Gesteinsmehle, Langzeitdünger wie Hornspäne u.a. berücksichtigen. Die Obstbäume, Sträucher können ebenfalls so gedüngt werden.

Auf den Beeten kann bereits mit der Aussaat von Erbsen, Kresse, Lauchzwiebeln, Mairübchen, Stielmuß, Möhren, Pastinaken, Puffbohnen, Radieschen, Sauerampfer, Schwarzwurzeln, Spinat sowie Bohnenkraut, Borretsch, Kerbel begonnen werden. Um Ausfälle bzw. Vogelfraß vorzubeugen, die Beete mit Folie oder Vlies abdecken. Zwiebeln, Schalotten und Knoblauch stecken(Steckzwiebeln wurzeln besser, wenn man sie einen Tag wässert und drücken sich dann nicht so aus der Erde). Topinambur pflanzen.

**Erdbeerpflanzen** säubern, d.h. kranke und abgestorbene Blätter entfernen und den Boden lockern. Es werden ca. 15g Hornmehl/qm eingearbeitet. Mulchen aber erst nach Ende der Frostperiode. Monats- und mehrmals tragende Erdbeeren jetzt pflanzen – bringt guten Ertrag.

**Pflanzenzeit** für Obstbäume, Beerensträucher sowie Ziersträucher und Stauden. Pilzresistente bzw. Pilztolerante bevorzugen.

**Obstbäume**, insbesondere die Jungen, auf Frostrisse kontrollieren. Sind die aufgetreten, die Wunden ausschneiden und eventuell mit Wundverschlussmittel behandeln.

**Beerensträucher** und **Obstgehölze** im Traufbereich mit organischem Dünger versehen.

Die Weinreben zu Monatsbeginn schneiden, da später Blutungsgefahr besteht.

**Frühkartoffeln** mit Augen nach oben zum Vorkeimen in flache Kisten oder Eierkartons legen und wöchentlich besprühen, damit sich **kurze gedrungene Keime** mit eventuellen kleinen Luftwurzeln bilden. Wer auf der Fensterbank mit Anzucht von Paprika, Chili, Auberginen, Andenbeeren schon begonnen hat, beginnt jetzt mit der Anzucht von Tomaten. Für den späteren Freilandanbau sind krankheitsresistente Sorten zu bevorzugen. Zur Keimung werden über 23°C benötigt und nach dem Aufgehen für viel Licht sorgen. Nach dem Pikieren die Jungpflanzen düngen(Langzeitdüngesticks haben sich bewährt).

**Agrarwetterbericht** und **Pflanzenschutzhinweise** aktuell im **rbb-Teletext**, Seite **183 bis 187**.

## Zur Gartenfachberatung sind alle Gartenfreunde eingeladen!

Am **04.03.2017** um **14:00 Uhr** zeigt uns Herr **Wolfgang Kannewischer** „**Wie die Weinrebe geschnitten wird**“, Treffpunkt: **KGA „Falkenhöhe 1932“**

**Veranstaltungstipp:** „**Schnittseminar**“ am **11.03.2017** um **9.00 bis 12.00 Uhr** (Kronengestaltung, Schnittführung und Nachbehandlung der Schnittwunden) in der **Station „Obstgenetische Ressourcen“** des LELF Brandenburg beim **Dr. Hilmar Schwärzel Eberswalder Straße 84i, 15374 Müncheberg**.

**Kostenbeitrag:** 20,00 €/Teilnehmer, Rückfragen: 0173/7301815.

Am **16.03.2017** um **19:00 Uhr** referiert **Frau Angelika Paul-NABU** im **BV Hohenschönhausen** zum interessanten Thema: „**Schnecken und ihre Feinde**“.

Am **25. 03 2017** um **14:00 Uhr** zeigt uns Herr **Joachim- Hans Uerberlein** die „**Veredlung von einem Pflaumbaum**“ in der **KGA „Mühlengrund“**.

Berlin, 21.02.2017

Wolfgang Kannewischer Stellv. Bezirksgartenfachberater